Blockseminar

zum Internationalen Prozessrecht

WS 2023/24

Themen

1) *Abgrenzung von Vertrag und Delikt in der Brüssel Ia-VO nach der Entscheidung Wikingerhof/booking.com* [EuGH, C-59/19 (Wikingerhof/booking.com)]
2) *Schadensersatzklagen gegen den Hersteller (Volkswagen) wegen des „Diesel-Skandals" – Deliktsgerichtsstand nach der Brüssel Ia-VO und Behandlung der ‚action directe'* [EuGH, C-343/19 (Verein für Konsumenteninformation/VW AG) und EuGH, C-26/91 (Handte/TMCS)]
3) *Ausgleich für Flugverspätungen und Brüssel Ia-VO: Reichweite des Vertragsbegriffs* [EuGH, C-606/19 (flightright 2), unter Berücksichtigung von EuGH, C-215/18 – Kralova]
4) *Gerichtsstandsvereinbarungen und Brüssel Ia-VO – Materielle Wirksamkeit und Kontrolle nach der Klausel-Richtlinie* [EuGH, C-519/19 (Ryanair)]
5) *Amazon und das europäische I(Z)PR: Die ‚Amazon'-Entscheidung des EuGH (C-191/15) und ihre Bedeutung für Rechtswahl und Gerichtsstandsvereinbarungen*
6) *Das Haager Anerkennungsübereinkommen 2019 – insbesondere: die Regelung der Anerkennungszuständigkeit*
7) *Anerkennungsverweigerung nach der Brüssel Ia-VO wegen eines entgegenstehenden Schiedsspruchs?* [EuGH, C-700/20 (London Steamship Owners.../Spain)]

Erwartet werden eine schriftlich ausgearbeitete **Seminararbeit** von (bis zu) 20 Seiten (Abstand 1,5, Times New Roman 12, Seitenrand links 2 cm, rechts 4 cm), ein mündlicher **Vortrag** und eine Beteiligung an der Diskussion der einzelnen Themen. Die Seminararbeit ist bis spätestens 14.12.23 als pdf-Datei beim Lehrstuhl (ls-huber@uni-mainz.de) einzureichen.

Termin: Blockveranstaltung an der Universität, voraussichtlich *Freitag, 12. Januar*, und *Freitag, 26. Januar 2024*.

Themenvergabe: Sie können sich ab Montag, 10. Juli 2023, für Themen anmelden (E-Mail an ls-huber@uni-mainz.de).